

Muster entdecken (Sechsecke)

Lernchancen

- Sortieren und Strukturieren
- Visuelle Wahrnehmung
- Muster erfinden
- Muster nachlegen
- Lagepläne als Dokumentationsform kennen und ausfüllen lernen

Material

Sechseckige Streckenpuzzle, Lagepläne mit Mustern (Anlage 1 und 2), leere Lagepläne (Anlage 3)

Einstieg

In der Mitte des Sitzkreises liegen ein Lageplan (Beispiel in Anlage 1) und daneben das dazugehörige Streckenpuzzle. Alle bis auf ein oder zwei Karten des Streckenpuzzles stimmen mit dem Lageplan überein. Die Kinder sollen herausfinden, welche Karten nicht korrekt gelegt sind.

Arbeitsphase I

Die Kinder arbeiten im gemischten Tandem.

Jedes Tandem erhält einen Lageplan, auf dem eins von zwei verschiedenen Mustern zu sehen ist. (Anlage 2 enthält eine einfarbige und eine mehrfarbige Mustervorlage)

Die Kinder sollen nun die passenden Streckenpuzzle-Karten zusammensuchen und das Muster nachlegen. Zur Überprüfung wird der Lageplan neben das Muster gelegt und gegebenenfalls korrigiert.

Zwischenaustausch

Zurück im Sitzkreis wird berichtet, ob es den einzelnen Tandems gelungen ist, ihre vorgegebenen Muster zu legen. Zur Erklärung, wie sie beim Legen des Musters vorgegangen sind, kann jeweils ein Tandem eines der vorgegebenen Muster erneut auf den Boden innerhalb des Sitzkreises legen.

Arbeitsphase II

Die Kinder können nun alleine oder im gemischten Tandem ein eigenes Muster erfinden. Zunächst können die Kinder mit den unterschiedlichen Streckenverläufen Muster erkunden und dabei durch systematisches Probieren regelmäßige Muster legen.

Zur Sicherung kann das erfundene Muster auf einen leeren Lageplan eingetragen werden. Dafür sollen die Kinder sich einen Ausschnitt von 7 Kärtchen aus ihrem Muster aussuchen und diesen auf den leeren Lageplan übertragen (Anlage 3).



Tandems bzw. Kindern, die diese Aufgabe besonders schnell fertiggestellt haben, kann nun die Möglichkeit gegeben werden, ein weiteres (z.B. zweifarbiges) Muster zu legen.



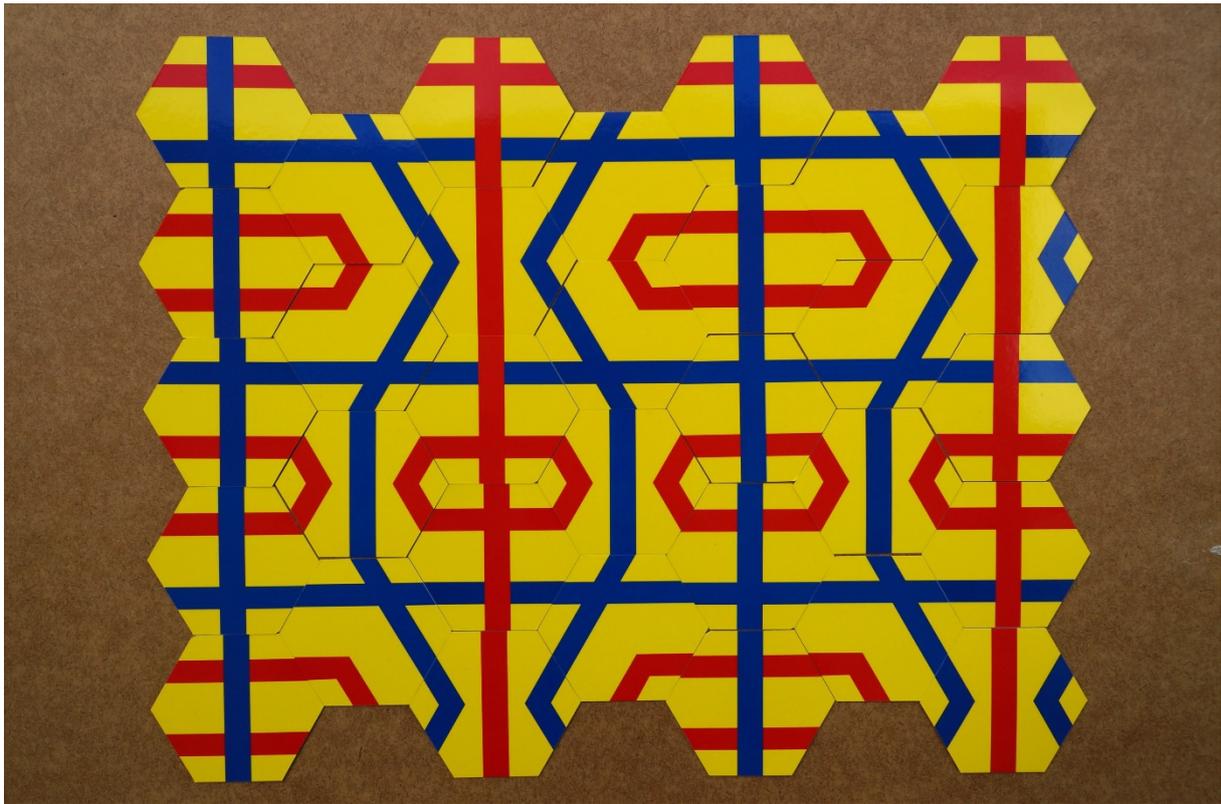
Abschlussaustausch mit Reflexion

Der Abschlussaustausch kann als Museumsrundgang gestaltet werden. Dazu sollen die Kinder ihre selber gestalteten Lagepläne (mit dem aus sieben Sechsecken bestehenden Ausschnitt) untereinander austauschen. Beim Rundgang versuchen die Kinder diesen Muster-Ausschnitt in den gelegten Mustern wiederzufinden.

Abschließend können die Kinder Rückmeldung geben, wie sie die Arbeit mit den Mustern empfanden und womit sie Schwierigkeiten hatten.

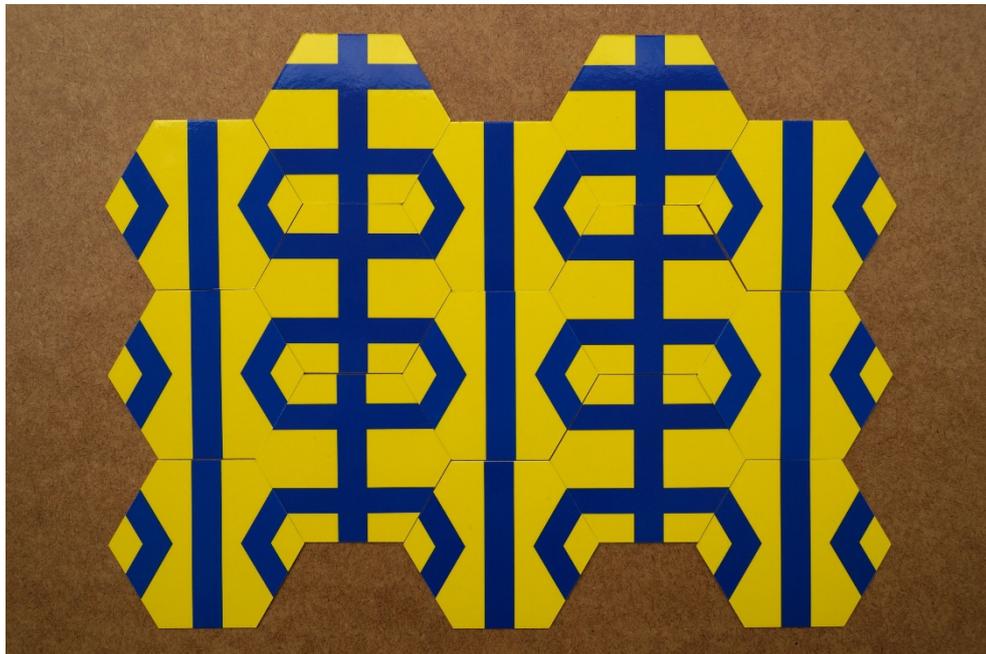


ANLAGE 1: Lageplan mit Muster



ANLAGE 2: zwei verschiedene Muster zum Nachlegen

Muster 1



Muster 2



ANLAGE 3: leerer Lageplan

